

## Zyperns Wiedervereinigung – bitte so nicht

Gerd Eisenbeiß, 13. 1.2017

Wie habe ich mich immer gefreut, wenn ich in den vergangenen Jahren von der Bereitschaft der beiden Teile Zyperns las, die Trennung zu überwinden und sich auf einen Staat zu einigen. Dann aber kam regelmäßig Enttäuschung.

Nun tagen sie wieder, und **ich kann nur erschreckt rufen: Um Gottes Willen, Nein!**

Dass uns Schlimmes droht, wenn sich die griechischen und türkischen Zyprer einigen, wurde mir schlagartig klar, als ich Boris Johnson für Großbritannien und den Vertreter der türkischen Regierung am Verhandlungstisch sah.

Mir wurde klar, welches weiteres, zerstörerisches Element die zyprische Wiedervereinigung für die Europäische Union zu werden droht – bei hämischer Genugtuung in London und einem weiteren Einflusszuwachs bei Erdogan, der auf der weiteren Anwesenheit von türkischen Truppen auf der Insel besteht.

Wenn es zu einem föderalen Staat aus zwei Teilen kommt, ist absehbar, dass Zyperns Bundesregierung darüber jederzeit von der türkischen Seite blockiert werden kann. Insbesondere kann Zyperns Rolle in der EU der Türkei einen machtvollen Hebel geben, die EU zu erpressen. Ich habe dabei nicht vergessen, dass die EU-Mitgliedschaft des griechischen Südtails selbst Resultat einer Erpressung durch die griechische Regierung war. Nie hätte man ein so geteiltes Land aufnehmen dürfen!

Die EU darf nicht zulassen, dass **Erdogan**, ein erklärter Gegner der EU in ihrer demokratisch-liberal-rechtsstaatlichen Verfassung, ein indirektes Mitwirkungsrecht an innergemeinschaftlichen Entwicklungen bekommt.

Ärgerlich ist auch, dass nicht die Kommission, sondern London mit am Tisch sitzt. Auch von dort befürchte ich die Befürwortung von Regelungen, die die EU schwächen sollen.

**Deutschland und die EU sollten also möglichst rasch dafür sorgen, dass diese Einigungsverhandlungen abgebrochen werden, auf jeden Fall erfolglos bleiben. Es muss ein Veto-Recht der EU geben gegen jede Regelung, die der Türkei Einfluss auf die künftige Politik Zypern einräumt.**